

Medienmitteilung

Angebote der Alzheimer Zug sind gefragt

An der Vereinsversammlung vom 9. Mai 2019 blickte der Verein Alzheimer Zug auf das Jahr 2018 mit bewährten Angeboten und einer neuen Wandergruppe und auf eine stabilen Finanzenlage zurück und verspricht neue Projekte für 2019.

Ausgeglichene Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 war im Lot und schliesst mit einem Gewinn von Fr. 10'000. Für die Weiterführung bestehender und die Lancierung neuer Projekte zugunsten von Betroffenen und ihren Nahestehenden ist der gemeinnützige Verein Alzheimer Zug auch künftig auf die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, Spender, Sponsoren und Gönner angewiesen.

Vorstand

Verabschiedet wurde das langjährige Vorstandsmitglied Markus Anliker, der im Verein als ärztlicher Berater wirkte. Als seine Nachfolgerin wurde Ulrike Darsow gewählt, die seit März 2019 ein teilzeitliches Pensum als Geriaterin im Pflegezentrum Baar innehat und auch als Nachfolgerin von Markus Anliker die Co-Projektleitung von AMNESIA-Zug übernommen hat. Die bestehenden Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten Kurt Balmer, Maya Köppel-Lenz, Monika Pirovino-Zürcher, Rosetta Rosamilia und Patrik Benz führen motiviert und engagiert ihre Aufgaben für den Verein weiter.

Neues Angebot als Highlight

Das Projekt «Wandern mit Alzheimer Zug» startete erfolgreich mit zwei Wanderungen. Geführt von einem versierten Wanderleiter und begleitet von professionellen Fachpersonen waren wanderfreudige Menschen letztes Jahr zusammen in der nahen und weiteren Umgebung unterwegs. Inzwischen hat sich das Angebot zu einem Highlight entwickelt und wird dieses Jahr mit acht Wanderungen fortgeführt.

Kursangebote für Betroffene und Nahestehende

Die beiden wöchentlichen Gedächtnistrainings wurde von den regelmässig Teilnehmenden sehr geschätzt und durch die bewährte Leiterin spannend gestaltet und auch als sozialer Treffpunkt sehr geschätzt. Das Silver-Fit-Training hat sich mittlerweile fix im Kalender etabliert. Angehörige und Nahestehende nutzten das Angebot für des siebenteiligen Kurses zu Themen wie Diagnose, Therapie, Pflege, Entlastungsmöglichkeiten, Finanzen und Recht und profitierten so vom Fachwissen der verschiedenen Referentinnen und Referenten. Der Kursleiterin für Kommunikation mit Menschen mit Demenz gelang es an drei Nachmittagen die Hürden in der zwischenmenschlichen Beziehung ein wenig abzubauen. Monatlich trafen sich Angehörige in den beiden geleiteten Angehörigengruppen, aus denen regelmässig positive Feedbacks zurück in die Geschäftsleitung fliessen.

Kursangebot für Freiwillige

Im letzten Jahr konnte eine neue erfolgreiche Zusammenarbeit mit Benevol lanciert werden. Zusammen wurde ein neuer Basiskurs «Demenz für Freiwillige» konzipiert, welcher auch dieses Jahr zweimal angeboten wird.

Fokuspreis

Unter dem Motto «Demenz kann auch Junge treffen» wurde der Fokuspreis 2018 einem jungen Mann verliehen. Er betreute und pflegte die Lebenspartnerin seines Vaters, die ungewöhnlich jung an einer neurokognitiven Störung erkrankte.

Beratungsstelle

Studien zeigen, dass im Kanton Zug ungefähr 1800 demenzbetroffene Menschen leben. Davon ungefähr 700 Personen in Heimen.

Dies zeigen auch die Zahlen der Geschäfts- und Beratungsstelle, die kostenlose Beratungen in den Räumlichkeiten der Alzheimer Zug oder zuhause bei den Betroffenen anbietet und letztes Jahr mit insgesamt über 300 Anfragen gut genutzt wurde. Die häufigsten Zuweiser sind die Hausärzte und Netzwerkpartner im Gesundheitswesens des Kantons.

Ausblick

Im Mittelpunkt steht das dreissigjährige Jubiläum der Alzheimer Zug. Aus diesem Anlass wird am Sonntag, 19. Mai 2019, um 11 Uhr zu einer Kino-Matinee ins Kino Seehof, eingeladen. Gezeigt wird der aktuelle amerikanische Spielfilm «What they had». Eine Geschichte über Liebe, Verlust und Loslassen in einer Familie, in der die Mutter an Alzheimer erkrankt und in der ein sehr realistischer Alltag einer demenzbetroffenen Familie gezeigt wird.

Am 19. September 2019 verleiht Alzheimer Zug den Fokuspreis 2019. Prämiert wird eine Person, die sich in aussergewöhnlichem Rahmen für eine Betroffene engagierte.

Neues Projekt in Kooperation mit dem Kunsthaus Zug

Das Thema des diesjährigen Referats von Sandra Winiger, Kunstvermittlerin, anlässlich der Vereinsversammlung, war dem neuen Projekt «Aufgeweckte Kunstgeschichte» gewidmet. Gemeinsam entwickeln Menschen mit neurokognitiven Störungen unter fachkundiger Leitung eine Geschichte zu einem ausgewählten Kunstwerk der Sammlung. Am 29. Oktober wird dieses Projekt gestartet und findet seine Fortsetzung am 5. und 12. November.

Alzheimer Zug wird das Jubiläumsjahr mit weiteren Aktionen feiern und laufend darüber informieren. Die neue und übersichtliche Homepage www.alz.ch/zg eignet sich bestens dafür.

Alzheimer Zug

Alzheimer Zug bietet Information, Beratung und Unterstützung. Ihr Ziel ist eine bessere Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu erreichen. Dies im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und der Solidarität. Der Verein vertritt die Interessen der Betroffenen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Alzheimer Zug organisiert verschiedene Anlässe zur Sensibilisierung des Themas Demenz und führt spezifische Kurse für Betroffene und Angehörige durch.

Kontakt

Daniela Bigler Billeter, Leiterin der Geschäfts- und Beratungsstelle Alzheimer Zug
Gotthardstrasse 30, 6300 Zug, 041 760 05 60 | 079 478 92 67 info.zug@alz.ch www.alz.ch/zg